



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Ulla Jelpke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 17. Dezember 2020

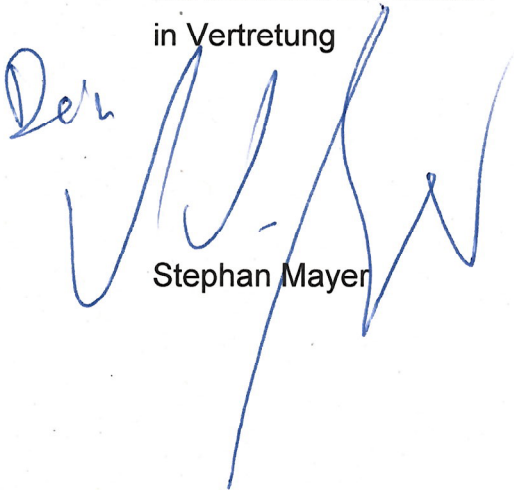
BETREFF **Schriftliche Fragen Monat Dezember 2020**
HIER Arbeitsnummern 12/205, 206, 207

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, *liebe Ulla,*

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich
Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Der

Stephan Mayer

Schriftliche Fragen der Abgeordneten Ulla Jelpke
vom 10. Dezember 2020
(Monat Dezember 2020, Arbeits-Nr. 12/205, 206, 207)

Frage 1

Wie lange war die Asylverfahrensdauer im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im bisherigen Jahr 2020 (bitte differenzieren nach durchschnittlicher behördlicher Verfahrensdauer, Verfahrensdauer bis zur Rechts- oder Bestandskraft, Verfahrensdauer in Anker- und funktionsgleichen Einrichtungen, durchschnittliche Dauer der Gerichtsverfahren und Verfahrensdauer von Widerrufsverfahren vgl. auch Plenarprotokoll 19/159, S. 19789), und wie waren die Ergebnisse der Verfahren zur Widerrufs- und Rücknahmeprüfung im bisherigen Jahr 2020 (bitte nach den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren und in absoluten und relativen Zahlen angeben)?

Frage 2

Wie hoch war im bisherigen Jahr 2020 die um formelle Entscheidungen bereinigte Gesamtschutzquote in Asylverfahren des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF - bitte in absoluten und relativen Zahlen und auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie hoch ist der Anteil der von den Gerichten aufgehobenen BAMF-Bescheide im bisherigen Jahr 2020 (bitte in absoluten und relativen Zahlen und gesondert die Werte für die Länder Afghanistan, Somalia und Eritrea darstellen)?

Frage 3

Wie hoch ist die Überstellungsquote im Dublin-Verfahren (von Deutschland aus vollzogene Überstellungen bezogen auf Zustimmungen zu Dublin-Ersuchen) im bisherigen Jahr 2020 (bitte in absoluten und relativen Zahlen und gesondert die Werte für die Länder Italien, Griechenland und Spanien angeben), und wie wurde im bisherigen Jahr 2020 über die Dublin-Übernahmeersuchen Griechenlands entschieden (bitte differenzieren nach Stattgaben, Ablehnungen, Überstellungen, wichtigste Gründe)?

Antwort zu Frage 1

Vorbemerkung: Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ist die durchschnittliche behördliche Verfahrensdauer im Jahr 2020 angestiegen. Dies hat vor allem folgende Gründe:

zum Herkunftsland Afghanistan. Da die beklagte Entscheidung des BAMF zum Zeitpunkt der Gerichtsentscheidung oftmals bereits einige Monate, teilweise aber auch mehrere Jahre zurückliegt, konnte das BAMF die zwischenzeitlichen Veränderungen durch die Covid-19-Pandemie zum Zeitpunkt seiner Entscheidung noch nicht berücksichtigen. Das BAMF prüft bereits einzelfallbezogen Abhilfemöglichkeiten bei gerichtsanhängigen Entscheidungen aus dem Jahr 2017 oder früher unter Berücksichtigung der Änderungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung seit dem Zeitpunkt der Entscheidung durch das BAMF.

Antwort zu Frage 3

Zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie hatte Deutschland am 23. März 2020 (wie die meisten anderen Mitgliedstaaten) die Durchführung von Dublin-Überstellungen bis auf weiteres ausgesetzt. Aufgrund des insgesamt rückläufigen Infektionsgeschehens in der EU, der Beendigung der Binnengrenzkontrollen zum 15. Juni 2020 und der Aufhebung der EU Reisewarnung finden seit dem 13.06.2020 wieder Dublin-Überstellungen in fast alle Mitgliedstaaten statt. Dabei wechseln die pandemiebedingten Vorgaben der Mitgliedstaaten dynamisch je nach Entwicklung des Infektionsgeschehens. Einzelne Mitgliedstaaten haben den Überstellungsbetrieb eingeschränkt oder zeitweilig ganz ausgesetzt. Teilweise werden negative Covid-19-Tests von den zu überstellenden Personen angefordert. Auch kommt es zu deutlichen Einschränkungen im internationalen Flugverkehr. All dies führt zu Einschränkungen bei Überstellungen. Aktuell finden daher weniger Dublin-Überstellungen von und nach Deutschland statt als vor der Pandemie.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jan.-Nov. 2020	Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten			
	Übernahmeersuchen	Zustimmungen	erfolgte Überstellungen	Anteil Überstellungen (im Verhältnis zu den Zustimmungen)
Gesamt	26.689	13.879	2.755	19,9%
darunter				
Griechenland	6.138	257	4	1,6%
Spanien	1.614	765	108	14,1%
Italien	4.598	3.192	501	15,7%

Ersuchen von Griechenland	Jan.-Nov. 2020
Gesamt	1.219
davon nach Dublin- Gründen:	
Art. 8 Abs. 1 Dublin III	291
Art. 8 Abs. 2 Dublin III	17
Art. 9 Dublin III	351
Art. 10 Dublin III	166
Art. 11 Dublin III	6
Art. 12 Abs. 2 Dublin III	1
Art. 16 Abs. 1 Dublin III	10
Art. 16 Abs. 2 Dublin III	2
Art. 17 Abs. 2 Unterabsatz 1 Dublin III	275
Art. 18 Abs. 1 b Dublin III	96
Sonstige	4

Zustimmungen des BAMF an Griechenland	Jan.-Nov. 2020
Gesamt	581
davon nach Dublin- Gründen:	
Art. 8 I Dublin III	200
Art. 8 II Dublin III	42
Art. 8 III Dublin III	2
Art. 9 Dublin III	135
Art. 10 Dublin III	81
Art. 16 I Dublin III	4
Art. 17 II Dublin III	110
Art. 18 I b Dublin III	1
Art. 18 I d Dublin III	3
Art. 22 VII Dublin III	3

Ablehnungen des BAMF an Griechenland	Jan.-Nov. 2020
Gesamt	1.012
davon nach Dublin- Gründen:	
Art. 8 I Dublin III	102
Art. 8 II Dublin III	64
Art. 9 Dublin III	256

Art. 10 Dublin III	120
Art. 11 a) Dublin III	1
Art. 16 I Dublin III	23
Art. 17 II Dublin III	322
Art. 18 I b Dublin III	1
Art. 18 I d Dublin III	2
Art. 19 II Dublin III	29
Art. 19 III Dublin III	47
Art. 22 VII Dublin III	1
Sonstige	44

Erfolgte Überstellungen aus Griechenland an Deutschland	Jan.-Nov. 2020
Gesamt	389
davon nach Dublin- Gründen:	
Art. 8 I Dublin III	118
Art. 8 II Dublin III	31
Art. 8 III Dublin III	2
Art. 9 Dublin III	98
Art. 10 Dublin III	54
Art. 16 I Dublin III	7
Art. 17 II Dublin III	70
Art. 18 I d Dublin III	5
Art. 22 VII Dublin III	4